

Wechsel der Absperrmembrane Größe MG 10-300 / DN 10-300

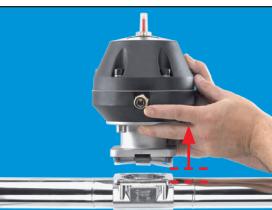
Code 2 \triangleq NBR, Code 4 \triangleq FKM, Code 6 \triangleq Butyl, Code 8 \triangleq CR,13, 17, 19, 28, 29, 36 \triangleq EPDM,

Code 54, 5E \triangleq PTFE/EPDM, Code 56 \triangleq PTFE/FKM

Nicht gültig für Membrane Code 5M (separates Dokument beachten)



1. Ventile in Position „offen“ bringen.



2. Verbindungsschrauben des Ventilkörper-, Membran- und Antriebsflansches über Kreuz lösen und Ventilantrieb vom Ventilkörper abheben.



3. Ventilantrieb in Position „geschlossen“ bringen.
Bei manuell betätigten Ventilantrieben darauf achten, dass sie nicht zu weit zgedreht werden und dadurch das Druckstück aus seinen seitlichen Führungen heraus läuft.



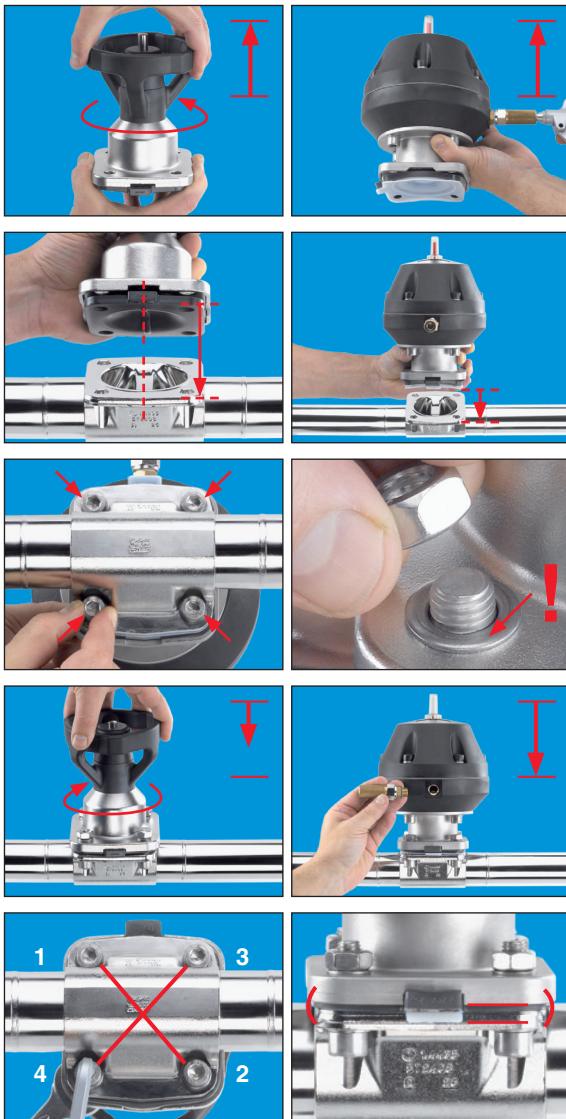
4. Absperrmembrane von der Ventilspindel / dem Druckstück abschrauben (Achtung: Rechtsgewinde, zum Lösen links herum drehen). Absperrmembrane sichten und gegebenenfalls Beschädigungen analysieren.



5. Neue Absperrmembrane in die Ventilspindel / das Druckstück einschrauben, bis ein deutlicher Widerstand zu spüren ist. Bei 2-teiligen Absperrmembranen den Elastomerrücken passgenau auf den Flansch des Ventilantriebs legen, das PTFE-Schild umstülpen und wie zuvor beschrieben verfahren.



6. Absperrmembrane (bei 2-teiligen Membranen nur das PTFE-Schild) bis zur nächstmöglichen Übereinstimmung zurückdrehen (max. 180°). Darauf achten, dass die Position des Druckstücks, des Dichtstegs und der Absperrmembrane übereinstimmt (PTFE-Schild zurückklappen).



7. Ventilantrieb in Position „offen“ bringen.

8. Ventilantrieb mit montierter Absperrmembrane auf Ventilkörper aufsetzen. Dabei unbedingt auf die Übereinstimmung des Ventilkörpers, der Absperrmembrane und des Ventilantriebs achten.

9. Verbindungsschrauben von der Körperseite her ansetzen und mit Ventilkörper / Muttern handfest über Kreuz verschrauben (ohne Kraft). Unterlegscheiben nicht vergessen!



10. Ventil in Position „geschlossen“ bringen, manuell betätigte Handventile nur in Position „halb geschlossen“ bringen.

11. Verbindungsschrauben schrittweise über Kreuz mit geeignetem Werkzeug soweit festziehen, bis die Absperrmembrane ca. 10-15% ihrer ursprünglichen Dicke rundum gleichmäßig verpresst hat. Hat die Absperrmembrane rundum eine gleichmäßige Außenwölbung, ist die korrekte Verpressung erreicht.

Wichtige Hinweise:

Aufgrund des Setzverhaltens von Elastomeren muss vor der Inbetriebnahme der Anlage die Verpressung der Membrane kontrolliert und deren Verflanschung gegebenenfalls nachgezogen werden (bei Ventilen im Sterileinsatz zusätzlich nochmals nach dem ersten Sterilisationszyklus). Entsprechend dem Einsatz der Ventile empfehlen sich weitere zyklische Kontrollen im laufenden Betrieb.

Schließbegrenzungen, Anbaugeräte und Zubehör wie Hubbegrenzungen, optische Stellungsanzeigen, elektrische Stellungsrückmelder, Stellungs- und Prozessregler müssen nach einem Wechsel der Absperrmembrane und / oder dem Nachjustieren der Absperrmembrane neu kalibriert werden (siehe jeweilige Funktionsbeschreibung). Bei manuell betätigten Ventilen mit Schließbegrenzung muss die Einstellung ebenfalls neu justiert werden.